



Stadt Prenzlau

DS: 23/2019

Anfrage

öffentlich nicht öffentlich

| | | | |
|-------------------------------------|-----------------------------|----------------|------------|
| Einreicher: Fraktion Wir Prenzlauer | | Datum: | Version: 1 |
| | Beratungsfolge | Sitzungstermin | |
| 1 | Hauptausschuss | 11.03.2019 | |
| 2 | Stadtverordnetenversammlung | 21.03.2019 | |
| 3 | | | |
| 4 | | | |

Thema:

Stadt- und Tourismusentwicklung

Wortlaut:

1.) Welche Ideen und Konzepte gibt es zur Entwicklung der touristischen Infrastruktur im Zusammenhang mit dem Campingplatz.

2.) Gibt es eine Zusammenarbeit der Städte Templin, Angermünde, Schwedt und Prenzlau zur gemeinsamen Tourismusförderung. Z. B. auch zur Einführung eines Tourismus-Tickets?

gez.

i.V. Thomas Richter

Fraktion Wir Prenzlauer



Antwort des Bürgermeisters:

1.) Welche Ideen und Konzepte gibt es zur Entwicklung der touristischen Infrastruktur im Zusammenhang mit dem Campingplatz.

- Der Campingplatz integriert sich in die vorhandene Wegeinfrastruktur & Produktpalette der Uckermark: Rad-, Wander- und Wasserwege, Familien-, Freizeit- und Kulturangebote.
- Professionelle Gästeinformation zu vorhandenen touristischen Angeboten soll auf dem Campingplatz neben entsprechendem Informationsmaterial, auch durch einen digitalen Infopunkt gewährleistet werden. Der Landkreis leitet federführend die derzeitigen interkommunalen Abstimmungen zur gemeinsamen Antragstellung von Fördermitteln.
- Das Fußgängerleitsystem als auch das Verkehrswegeleitsystem sind zu ergänzen.
- Orientierungsanlagen als auch vorhandenes Kartenmaterial sind bei Neuauflage durch den Verweis auf den Campingplatz zu überarbeiten.
- Nachdem das Projekt Knotenpunktwegweisung touristischer Radverkehr abgeschlossen ist, bemüht sich der Landkreis Uckermark um Fördermittel zur Vereinheitlichung aller touristischen Infrastrukturdaten. Das Projekt soll im Rahmen eines kreisweiten Beschilderungskatasters die vorhandene Knotenpunktwegweisung erheben und mit der Wanderwegweisung ergänzen. Dies erleichtert die Orientierung für die Gäste und die Pflege der Infrastruktur erheblich. Im Zuge der Bearbeitung der Wanderwegeinfrastruktur ist die Lücke an der Schäferei ehem. Sabinenkloster zur Sicherung von Qualitätsstandards zu schließen.
- Angebote als auch Services, die auf dem Campingplatz entstehen, sind in sämtliche Produkte auf Stadt- & Kreisebene zu integrieren und sowohl in Printprodukten als auch auf Social Media Plattformen (Internet, Twitter, Facebook) zu vermarkten.

2.) Gibt es eine Zusammenarbeit der Städte Templin, Angermünde, Schwedt und Prenzlau zur gemeinsamen Tourismusförderung. Z.B. auch zur Einführung eines Tourismus-Tickets?

Die Tourismusstruktur in Brandenburg sieht wie folgt aus:

- Das touristische Dach Brandenburgs bildet die Tourismus Marketing Brandenburg (TMB) – Im Landkreis ist die Tourismus Marketing Uckermark (tmu) mit Geschäftsführerin Frau Anet Hoppe, Ansprechpartner.



- Die tmu bildet das Dach für die Wirtschafts- und Tourismusförderer als auch die touristischen Vereine der uckermärkischen Städte (Templin, Angermünde, Schwedt, Lychen und Prenzlau). Ständige Vertreter in diversen Projekten sind Frau Liebher, Leiterin Wirtschaftsförderung und Tourismus sowie Frau Lang, Leiterin Stadtinformation Prenzlau.
- Die Tourismusvereine sind kompetente Partner für die touristischen Leistungsträger vor Ort aus den Bereichen Beherbergung, Freizeit, Kunst, Kultur, Natur, Gastronomie usw. Die Koordinierung der Geschäfte des Tourismusvereins Prenzlau e.V. hat Frau Lang, Leiterin Stadtinformation Prenzlau inne, Vorstandsmitglied: Bürgermeister Herr Sommer, ständiger Gast: Frau Liebher, Leiterin Wirtschaftsförderung und Tourismus
- Ein Mitgliedsantrag von der Campingplatzgesellschaft liegt dem Tourismusverein Prenzlau bereits vor.
- Darüber hinaus existiert der Tourismusverband Uckermark e.V. zu deren Vorstandsmitgliedern Frau Liebher, Leiterin Wirtschaftsförderung und Tourismus, zählt.

Als landkreiseigene Gesellschaft ist die tmu Tourismus Marketing Uckermark GmbH die zentrale touristische Destinationsmanagementorganisation der Reiseregion Uckermark. Zu den Kernaufgaben als kreiseigene Tourismusgesellschaft zählt die regionale und überregionale touristische Entwicklung, Vermarktung und Positionierung der Uckermark.

Frau Hoppe und ihr Team sind federführende Initiatoren, Motivatoren und Moderatoren für alle am Uckermark-Tourismus beteiligten Anbieter. Die Touristinformationen und Tourismusvereine vor Ort sind wichtige und zuverlässige Partner und Multiplikatoren.

Themen, wie die Gästekarte (Tourismus-Ticket) zur Nutzung des ÖPNV, welche bei Übernachtung an die Gäste ausgegeben werden soll, werden auch dort interkommunal diskutiert.

Hendrik Sommer

Bürgermeister